

SG

Oktober 2017

Karaffe aus Bleikristall mit Walzen: „à Bambous ... carafe à fleur d'orange“ Vonêche 1825 oder Baccarat / St. Louis 1830-1840?

Wieder mal eine kleine Karaffe, die man nur halbwegs einordnen kann.

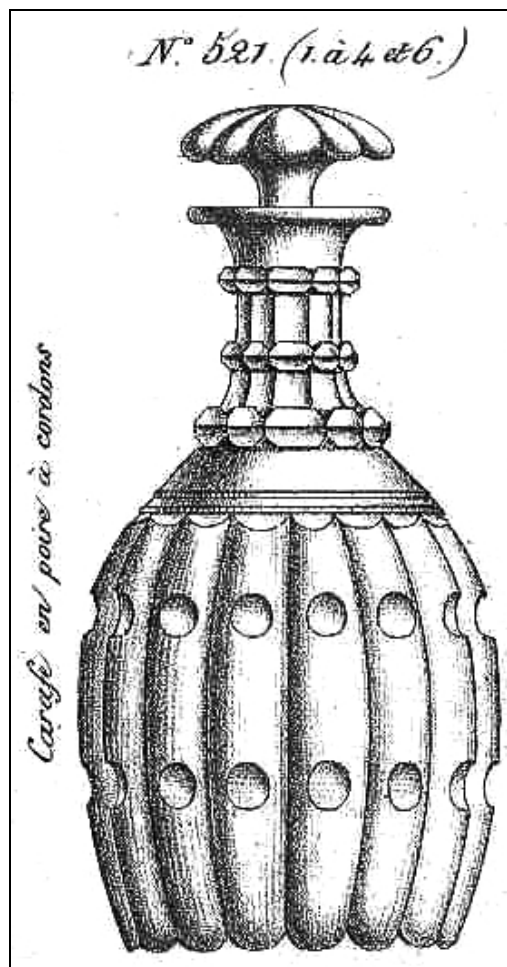
Abb. 2017-2/27-01 (Maßstab ca. 100 %)
Kleine Karaffe mit Walzen („à Bambous“)
Bleikristall, geblasen, geschliffen, poliert, D max 7,9 cm
Karaffe mit Stöpsel H 17,3 cm, ohne Stöpsel H 14,5 cm
spezifisches Gewicht 2,4 g/ccm (im Bereich von Bleikristall)
Privatsammlung
Vonêche 1825 „à Bambous“ / Baccarat / St. Louis 1830-1840?



Die kleine Karaffe ist mit Stöpsel 17,3 cm hoch. Der Stöpsel wirkt klein, sitzt aber perfekt und von der Machart stimmt er überein mit dem „à Bambous“-Dekor. Karaffe ohne Stöpsel 14,5 cm hoch. Der größte Durchmesser der Karaffe beträgt 7,9 cm.

In **MB Launay, Hautin & Cie.**, um **1841**, gibt es das Muster „à Bambous“ (mit oder ohne kleine Kugelungen) nicht mehr. In **MB 1840** wurden mehrere Stücke gestrichen, die große **Serie** wurde noch beibehalten ...

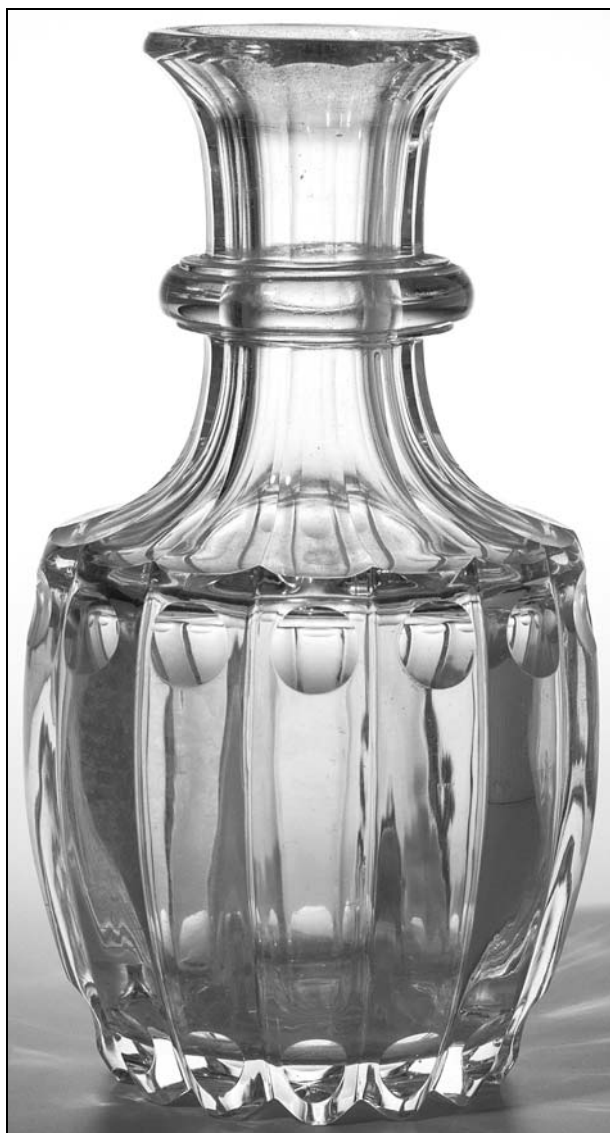
Abb. 2001-05/328 (Ausschnitt)
MB Launay, Hautin & Cie., um 1840
2.^{me} Partie, Planche 2, Service à Bambous
No. 521, Carafe en poire à cordons, B.
Baccarat 1830-1840



In **MB Launay, Hautin & Cie.**, um **1840**, kommt das Muster „à Bambous“ auf den **Planches 2, 11, 12, 18-20, 23, 28, 33-35** vor („à Bambous“ mit kleinen Kugelungen), weiter auch auf den **Planches 15, 29, 37** (ohne kleine Kugelungen). Schade ist, dass im Katalog bei den Stücken, bei denen die Rippen der Wandung direkt in diejenigen des Bodens übergehen (z.B. **Planche 20**, No. 1264, 1265, 1267 und **Planche 33**, No. 1532) keine Zeichnungen des Bodens gemacht wurden.

Offensichtlich wurde das Muster „à Bambous“ von **Baccarat** und von **St. Louis** hergestellt, zum Teil nur von Baccarat (etwa Nos. 521-541, 1022, 1411). Die kleine Karaffe dürfte Teil eines Service gewesen sein, das als „**Verres d'Eau**“ [Gläser für Wasser / „**Service de nuit**“] bezeichnet wurde (**Planche 23**); rechts dort jeweils die Bezeichnung „**Carafe à fleurs d'orange**“.

Abb. 2017-2/27-02 (Maßstab ca. 100 %)
 Kleine Karaffe mit Walzen („à Bambous“)
 Bleikristall, geblasen, geschliffen, poliert, D max 7,9 cm
 Karaffe mit Stöpsel H 17,3 cm, ohne Stöpsel H 14,5 cm
 spezifisches Gewicht 2,4 g/ccm (im Bereich von Bleikristall)
 Privatsammlung
 Vonêche 1825 „à Bambous“ / Baccarat / St. Louis 1830-1840?



Das **genau gleiche Muster findet man in MB LH 1840 nicht**: Die Gesamtform unterscheidet sich, ebenso die Anordnung der Kugelungen und der Ring am Hals. Den **Ring** findet man in gleicher Form bei keinem der Modelle „à Bambous“, dagegen z.B. bei **Planche 11**, No. 1017, „Carafes à huile“ von **St. Louis**.

Bei einem **Stöpsel** muss man vorsichtig sein: er wurde ja nicht zusammen mit der Karaffe gemacht, sondern auf Vorrat. Wenn der zu der Form passende Stöpsel gerade nicht zur Hand war, nahm man einfach einen anderen passenden ... Beim **Ring** ist das etwas anderes: er musste zusammen mit der Form gemacht werden ... Da aber gar nicht sicher ist, wie die kleine Karaffe gemacht wurde: in eine **Form geblasen oder frei geblasen**, könnte der Ring auch frei aufgebracht worden sein, wenn sich der Glasmacher geirrt hat ... und wenn er dran war, war er eben dran ... siehe die innere „Narbe“ (eine verzerrte Luftblase) im Bild rechts.

Abb. 2017-2/27-03
 Kleine Karaffe mit Walzen („à Bambous“)
 Bleikristall, geblasen, geschliffen, poliert, D max 7,9 cm
 Karaffe mit Stöpsel H 17,3 cm, ohne Stöpsel H 14,5 cm
 spezifisches Gewicht 2,4 g/ccm (im Bereich von Bleikristall)
 Privatsammlung
 Vonèche 1825 „à Bambous“ / Baccarat / St. Louis 1830-1840?



Der **Stöpsel** mit den **8 Rippen** kommt beim Muster „à **Bambous**“ oft vor, jedoch auch bei vielen anderen, und zum Teil werden sogar in zusammen gehörenden Serien (etwa **Planche 2**) verschiedene Stöpsel kombiniert.

Alle oben aufgeführten Gläser kommen aus dem **ersten MB Launay, Hautin & Cie.**, das **1830** herausgegeben wurde. Das bedeutet nicht, dass diese Gläser erst 1830 hergestellt und angeboten wurden. Ganz sicher wurde in diesem ersten Katalog vom Großhändler / Magazin Launay, Hautin & Cie. alles aufgenommen, was noch im **Lager von Baccarat und St. Louis** vorhanden war. Die **Planches 1-79** zeigen mit Zeichnungen **alle Produktionsnummern 501-2473 von 1830-1840**. Aufgegebene Gläser wurden vor dem Druck auf der Steinplatte durchgestrichen. Dabei könnten auch Gläser sein, die von **Baccarat** von **1816** bis zum Verkauf **1822** in der „**Cristallerie de Vonêche à Baccarat**“ von **d'Artigues** hergestellt worden waren - sie könnten aus Vonêche und/oder aus Baccarat gekommen sein.

Im letzten **MB Vonêche 1823-1825** findet man die kleine Karaffe aber auch nicht ...

In **MB Vonêche 1823-1825, Moulures en Plein**“ gab es auf **Planches 9-26 4 Grundmuster: Planche 20: Draperies, Portiques, Bambous, Diamants et feuilles**. Diese Grundmuster wurden für **alle Typen** verwendet: Flacons, Vases, Salières, Moutardiers, Comptiers, Corbeilles, Fromages, Boites, Carafes, Gobelets, Coupes, Jasmins (kleine Vasen), Tasses, Bobèches etc.

Genau 3 der gleichen Muster findet man bei **MB LH 1840, Planche 23, „Verres d'eau“ von Baccarat und St. Louis: Moulé à bambous, draperies, feuilles**. Diese Planche stammt von **1830!**

Die **Planche 23** gibt auch einen Hinweis darauf, wie solche Karaffen, Flakons, Zuckerdosen und Fußbecher hergestellt wurden: ihr Muster ist so kompliziert, dass man es in Baccarat und St. Louis wegen der Kosten niemals aus dem Vollen schleifen konnte! Sie wurden **in Formen geblasen und dann nachgeschliffen und poliert** ...

Sollte der hier dokumentierte Flakon noch aus **Vonêche bis 1825** kommen, dann könnte er noch **frei geblasen** worden sein und dann aus dem **Vollen geschliffen und poliert!**

Der Ingenieur **Aimé-Gabriel d'Artigues** (1773-1848) war ein **Pionier** der Herstellung von **Glas für Optik**, d.h. von Bleiglas nach englischen Vorbild. Er hat in **Vonêche** ab **1802** vor allem zuerst die Herstellung von **Kristallglas** dadurch verbessert, dass er das Gemisch der Glasmasse mit ausreichend gereinigten Rohstoffen und einer Protokollierung von Gemisch und Ergebnis einführte. Danach hat er noch unter und für **Kaiser Napoléon I.** und dessen Entourage teures Kristallglas hergestellt. Nach **1815** musste er von **König Louis XVIII.** eine Erlaubnis zum Verkauf seines Kristallglases von den Niederlanden nach Frankreich bekommen. Er bekam das **Privileg** unter der Bedingung, dass er neben Vonêche ab **1816** auch die **Cristallerie de Baccarat** übernahm. Danach produzierte er Kristallglas für die neue **Herrschaft der Restauration** und deren

Anhang: wieder **absolutes Luxusglas** ... Für die Käufer des Hochadels im Magazin „**L'Escalier de cristal**“ der Witwe Madame **Desarnaud-Charpentier**“ im Palast des **Louvre** spielte der Preis der Gläser keine Rolle: das **extremste Beispiel** ist eine **Toiletten-Garnitur** für die **Duchesse de Berry** um **1816**. Der Herzog, der das bezahlen musste, hatte nach dem Sturz von Napoléon I. 1815 und der Restauration unter König Louis XVIII. seinen Reichtum wieder zurück gewonnen ... Da war es beim Preis völlig egal, wie teuer das Stück war, weil alles per Hand aus dem Vollen geschliffen und poliert worden war.

In AK „**Glaskunst in Wallonie van 1802** (d'Artigues in Voneche) **tot heden, Charleroi 1985**, S. 23, wird erstmals Glas von d'Artigues in Vonêche gezeigt. Darunter sind absolut heraus ragende Gläser von 1816, die damals schon „unbezahbar“ waren! Erstmals wird auch eine Zeichnung dokumentiert: „Meubelen en kristal van Vonêche en verguld brons, veraardigd door de Parijse zaak „**L'Escalier de cristal**“ (bij de weduwe **Desarnaud-Charpentier**) voor de **Spaanse koningin Maria Louise van Parma** naar en tekening van N. H. Jacob (na 1816). Naar Julia de Fontenelle, Le manuel de verrier, Parijs, 1829 [Möbel aus Kristall von Vonêche und vergoldeter Bronze, gefertigt durch das Pariser Magazin ... der Witwe ... nach einer Zeichnung von ...] Siehe unten!

Die selbe Zeichnung wird auch noch besser / größer gezeigt in AK „**Bicentenaire de la cristallerie de Vonêche 1802 - 2002**“, Namur 2002, S. 108. Dazu wird auch eine Fotografie gezeigt: „Table et fauteuil de toilette de la **Duchesse de Berry** Cristal taillé, verre églomisé, bronze doré.“, Paris, Musée du Louvre, Inv.Nr. 0A11229-11230.“ Siehe unten!

[SG: **Maria Luise von Bourbon-Parma** (1751-1819), 1788-1808 Königin von Spanien mit Karl IV., sie war reich genug für eine solche Toilette, aber wohl zu alt! Das Ensemble wurde sicher für **Marie-Caroline** de Bourbon-Deux Siciles, **Duchesse de Berry** (1798-1870), hergestellt! Der Duc de Berry war der jüngere Sohn von Charles X., reg. 1824-1830. Er wurde 1820 ermordet. Im Louvre wird das Ensemble ihr zugeschrieben.]

Ähnliche Möbel aus Kristallglas wurden von **1888** bis **1910** von **F. & C. Osler, Birmingham**, England, für Maharadschas etc. ... hergestellt:

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-3w-spillman-eastern-palaces.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-peltonen-osler-stuhl.pdf

Daneben muss d'Artigues aber für einfache Gläser wie **Becher** auch **Formen** verwendet haben, in die Becher geblasen wurden. Wahrscheinlich gab es Formen auch für Salzgefäße etc. Ob er die Versuche in **Amerika** gekannt hat, Gläser mit **Stempeln zu pressen**, ist nicht bekannt. Dass man Glas in **Formen blasen** konnte, war aber schon lange bekannt und eingeführt ...

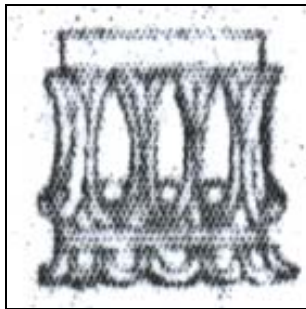
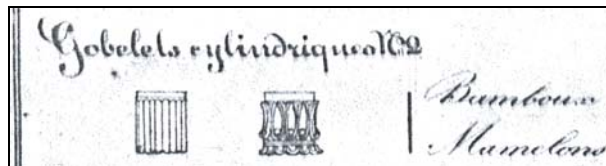


Die Überschrift „**Moules en Plein**“ erstmals in **MB Vonêche 1823-1825** bedeutet wörtlich „**Geformt im Ganzen**“. Das bedeutet in **MB Launay, Hautin & Cie. ab 1830**, dass ein Glas in einem Arbeitsgang im Ganzen geformt wurde, d.h. entweder mit **Stempeln gepresst** oder in eine **Form geblasen** und jeweils nur noch nachbearbeitet durch Feuerpolieren des Randes, Schleifen, auch Auskugeln der Abrissmarke, Polieren.

Ob das d'Artigues bereits in **Vonêche** gemacht hat, dass er Karaffen in Formen geblasen hat und damit in einem Arbeitsgang das Stück, seine Form und sein Dekor hergestellt hat, kann man heute nicht mehr aufklären. Es wurden zu wenige Gläser von Vonêche gefunden und in Museen aufbewahrt, die man Vonêche sicher zuschreiben kann.

Abb. 2008-3/077

Tarif des cristaux de Vonêche 1823-1825, Sammlung Rakow Library, CMOG, ehemals Fond Chambon, Planche 24, Carafes ..., „Gobelet cylindriques No. 2, „Bambus“ & „Mamelons“



Der **Becher / Gobelet, der d'Artigues / Vonêche 1825-1830** zugeschrieben wird: „**Helder kristal, in de vorm geblasen en versierd met geslepen draperingen en kordons**“, Musée de Verre Charleroi, Inv.Nr. 955, S. 120, Kat.Nr. 31 [Klares Kristall, in Form geblasen und verziert mit geschliffenen Drapierungen und Kordons], ist in der Form mit spitzen Blättern und spitzen Noppen sowie Füßchen um den Boden so kompliziert, dass man ihn nie zu akzeptablen Kosten händisch hätte schleifen können. Er muss tatsächlich in eine **Form geblasen** worden sein und danach aber nur **oberflächlich nachbearbeitet** - soweit man das auf dem Bild erkennen kann. In der Sammlung **Vogt** gibt es einen solchen Becher, abgebildet in **PK 2012-4**.

Übrigens hat Vonêche nur bis maximal **1825** gearbeitet, nicht bis 1830. Aber alles, was 1825 noch in Vonêche war, wurde von der Manufaktur **Zoude**, Namur, und von **Val St. Lambert** aufgekauft und die Pressformen wurden weiter verwendet. So kommt es auch, dass mit diesem Muster ein Becher gefunden wurde, der durch ein eingeglastes Emaille der **Revolution 1830** - „Gallischer Hahn mit Trikolore / Union 29 juillet 1830“ - datiert werden kann! Dieser Becher wurde sicher von Baccarat in der noch erhaltenen Pressform hergestellt! In **MB Vonêche 1823-1825** wird er auf **Planche 24**, „**Gobelet cylindriques No. 2 Mamelons**“, angeboten.

Abb. 2012-4/12-01

Becher, form-geblasenes Kristallglas, Abriss ausgeschliffen
H 99 mm, D 79 mm, G 520 g
Sammlung Vogt B-01
Cristallerie de Vonêche, Belgien, 1825-1830
s. MB Vonêche 1823-1825, Planche 24, No. 2
s. AK De Glaskunst in Wallonië van 1802 tot heden
Charleroi 1985, S. 120, Kat.Nr. 31, „Helder Kristal ...“



Beim Becher Vogt wird auch beschrieben, wie man **form-geblasene Gläser** von **stempel-gepressten** durch den Abriss und den feuer-polierten Rand unterscheiden kann ... aber dazu muss man sie in der Hand haben oder super-gute Bilder haben ...

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-vogt-voneche-becher-1825.pdf



Und in **MB Vonèche 1823-1825, Planche 19**, gab es auch ein Service „**Verre d'eau m. draperies**“ mit einer „**Carafe à fleur d'orange**“. Wahrscheinlich hat es auch ein solches Service mit dem Muster „**Bambous**“ gegeben ... und das nicht nur in Vonèche sondern nach **1816** auch in **Baccarat!**

Das Muster „**Bambous**“ gab es auch mit „geschweiften“ Walzen: „**Bambous tors**“ von **Baccarat**, in England „Swirling Gadroons“, Billek, PK 2001-1.

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2001-1w-billek-gadroons.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2004-3w-christoph-sg-vsl-bambous.pdf

Das Muster „**Bambous**“ hieß bei **Kristall aus Böhmen** „**Walzen**“ und dieses Motiv ist mindestens für Bierkrüge aus der Maschine von **Ritzenhoff** bei Paderborn noch heute beliebt! In Böhmen wurden solche „Walzen“ oder Rippen zuerst nicht in eine Form geblasen und dann nachgeschliffen, sondern sie wurden aus dem **Vollen heraus geschliffen**, eine Arbeit, die mindestens die Ellenbogen vieler Schleifer ruiniert hat ... Solche Gläser waren in **Böhmen wie in Frankreich teuer**, weil viel Handarbeit dazu notwendig war, aber nicht, weil die Schleifer so viel Geld bekommen haben ...

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-1w-artigues.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-3w-sg-voneche-artigues.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-3w-sg-voneche-besuch.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-4w-schmitt-charpentier.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-4w-spiegl-charpentier.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-4w-spiegl-voneche-glaeser.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-1w-sg-voneche-vsl-zoude.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-sg-voneche-tarif-1823-1825-moules.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-toussaint-patrimoine-verrier-namur-1997.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-steen-voneche-1802-1830.pdf

Was lässt sich aus all diesen Übereinstimmungen und Abweichungen ableiten?

Irgendwelche Spuren von Formteilen kann man nicht erkennen. Generell ist schwierig zu sehen, welche Partien von Karaffe und Stöpsel geschliffen und poliert sind und welche nicht. Man hat den Eindruck, dass eventuell der Ring am Hals nur teilweise geschliffen ist und dass bei der Mündung die äußere Kante ungeschliffen blieb. Die senkrechten Rippen könnten - natürlich mit Ausnahme der Kugelungen - ungeschliffen, aber eventuell poliert sein, ebenso die „Rippen“ des Stöpsels, wobei man bei letzteren (wie auch bei denjenigen des Bodens) jeweils im Zentrum **Schliffspuren**

erkennen kann. Ein Bild zeigt das Zentrum des Bodens, eine der Schliffspuren läuft durch.

Die Bilder sind so gut, dass man sich ein Bild machen kann, ohne die Karaffe in der Hand zu haben. Aber auch mit einer **Lupe** sind die „Fakten“ schwierig zu erkennen.

Abb. 2005-1/005

De Glaskunst in Wallonië van 1802 tot heden Charleroi 1985, Einband Bonbonnière, Vonèche, 1816-1820

Kat.Nr. 20 - 21, S. 112 u. 118

geschliffenes Bleikristall, vergoldete Bronze

H 40 cm, D Sockel 9,3 cm, D Dose 12 cm

Bronze-Montierung wohl Desarnaud-Charpentier, Paris

Sammlung Museum de Groesbeeck-de Croix, Namur

Inv.Nr. AHC-V. 106 A u. B



Abb. 2001-05/328 (Ausschnitt)
 MB Launay, Hautin & Cie., um 1840
 2.^{me} Partie, Planche 2, Service à Bambous
 No. 525 (1. à 6.), Gobelet cylindrique, B.
 Baccarat 1830-1840

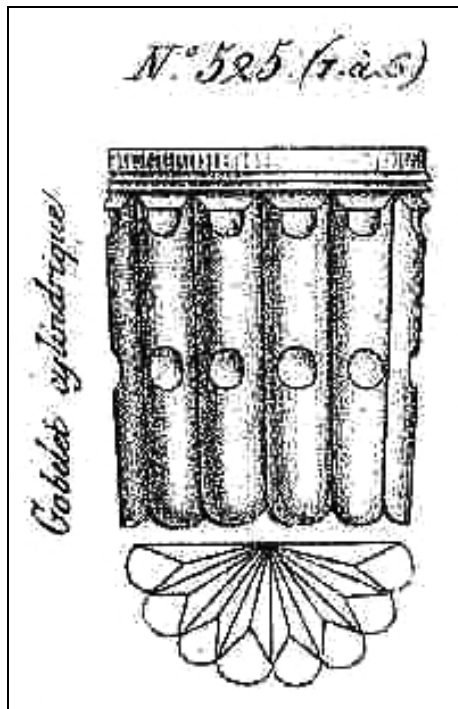


Abb. 2001-05/328 (Ausschnitt)
 MB Launay, Hautin & Cie., um 1840
 2.^{me} Partie, Planche 2, Service à Bambous
 No. 528 (3.), Comptier sur socle forme macado, B.
 Baccarat 1830-1840

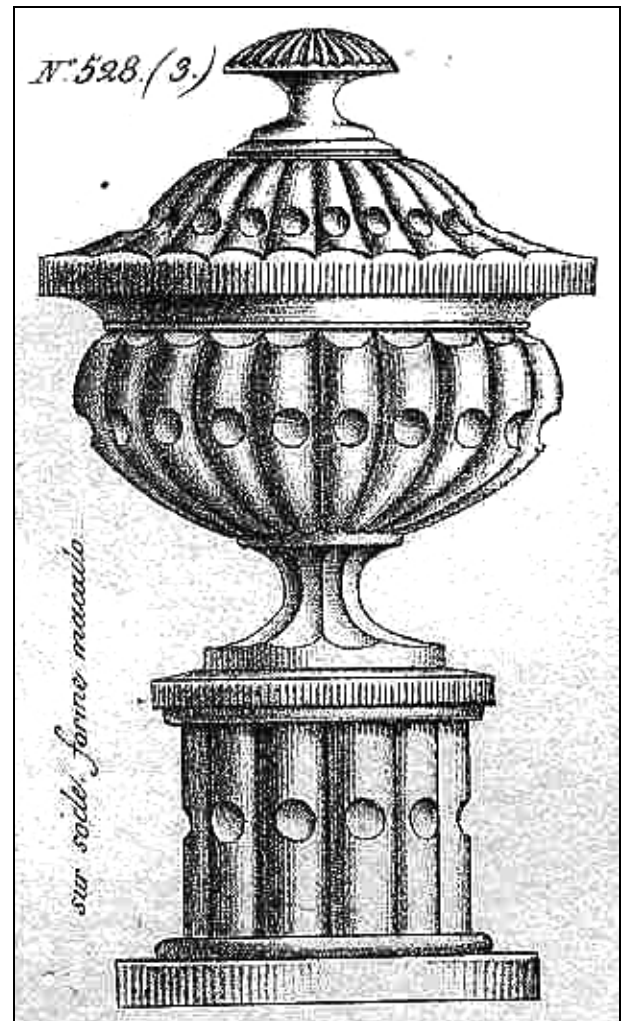


Abb. 2001-05/349 (Ausschnitt)
 MB Launay, Hautin & Cie., um 1840
 2.^{me} Partie, Planche 23, Verres d'eau
 No. 1341, carafe à fleur d'orange, B. et S^t.L.,
 Baccarat & St. Louis 1830-1840

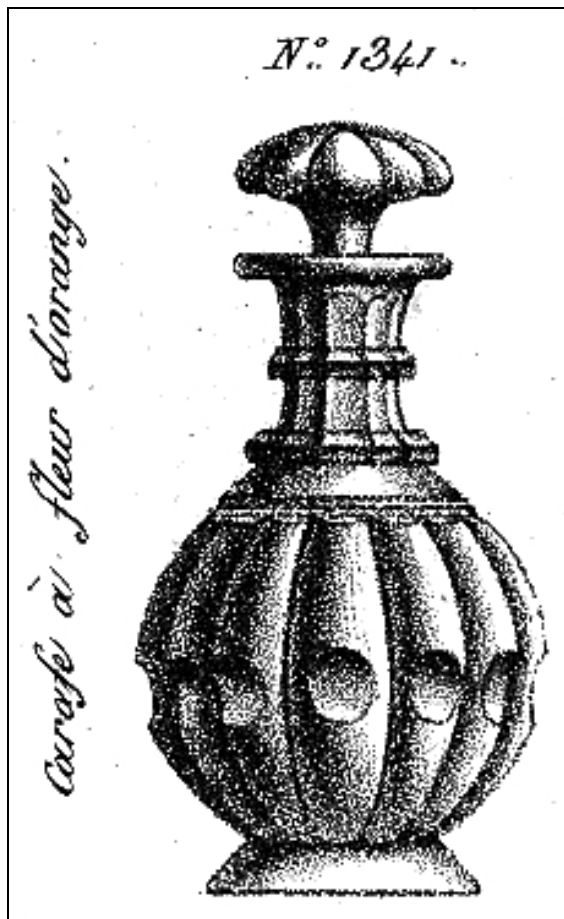


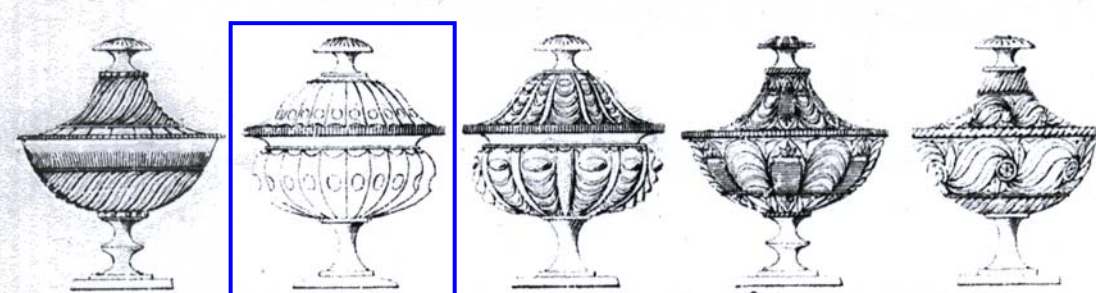
Abb. 2012-4/19-02 / Abb. 2008-4/147; MB Launay, Hautin & Cie., 1834, 2^{me} Partie: ... Cristaux moulés en plein. Services de Table. Planche 6, Compotiers et Assiettes, No. ?, Moulure à Bambous forme ordinaire 3. / 4. aus Ennès, Histoire du verre: au carrefour de l'art et de l'industrie, Paris 2005, S. 114

6.

2^{me} Partie: Suite des Cristaux moulés en plein. Services de Table.

<i>Designations et N^{os}</i>	<i>Moulure à côtes fines</i>	<i>Moulure à Bambous</i>	<i>Moulure à draperies</i>	<i>Moulure à draperies et palmelles</i>	<i>Moulure à arabesques et vasettes</i>
---------------------------------------	------------------------------	--------------------------	----------------------------	---	---

Compotiers et Assiettes



<i>forme ord.</i>	3	4	5	6	7	8
<i>forme courbe</i>	2	6	5	5	5	5
<i>et conique</i>	3	5	5	5	5	5
<i>sur socle</i>	7	7	7	7	7	7
<i>à lances</i>	2	6	6	6	6	6
	3	5	5	5	5	5

Abb. 2017-2/27-04 (Maßstab ca. 110 %) Kleine Karaffe mit Walzen („à Bambous“), Bleikristall, geblasen, geschliffen, poliert D max 7,9 cm, Karaffe mit Stöpsel H 17,3 cm, ohne Stöpsel H 14,5 cm, spezifisches Gewicht 2,4 g/ccm (im Bereich von Bleikristall) Privatsammlung, Vonêche 1825 „à Bambous“ / Baccarat / St. Louis 1830-1840?



Abb. 2017-2/27-05 (Maßstab ca. 110 %)

Kleine Karaffe mit Walzen („à Bambous“), Bleikristall, geblasen, geschliffen, poliert

D max 7,9 cm, Karaffe mit Stöpsel H 17,3 cm, ohne Stöpsel H 14,5 cm, spezifisches Gewicht 2,4 g/ccm (im Bereich von Bleikristall)

Privatsammlung, Vonêche 1825 „à Bambous“ / Baccarat / St. Louis 1830-1840?



Abb. 2005-3/066
 Ausstellungskatalog „Bicentenaire de la cristallerie de Vonèche 1802 - 2002“, Namur 2002, Einband, hrsg. von Jacques Toussaint für die Société archéologique de Namur

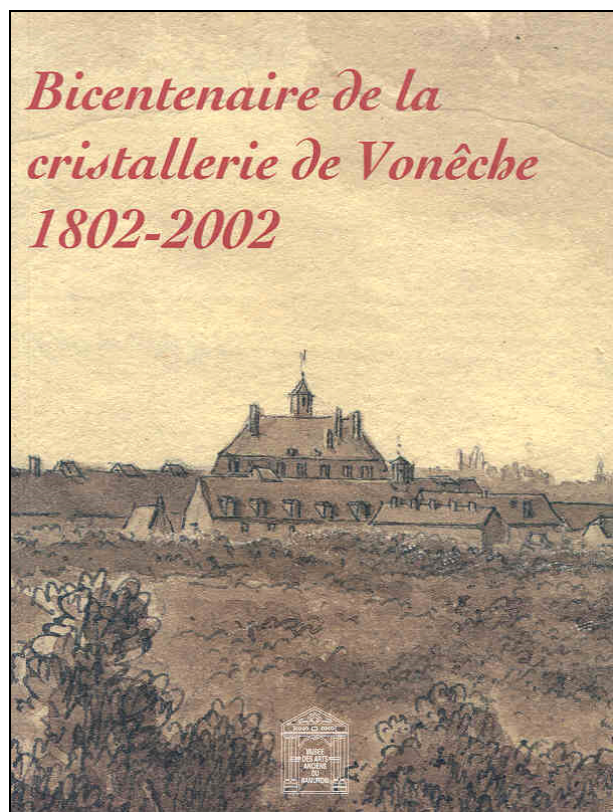


Abb. 2012-4/19-01
 Tarif des cristaux de Vonèche 1823-1825, Titelblatt
 Sammlung Rakow Library, CMOG, ehemals Fond Chambon

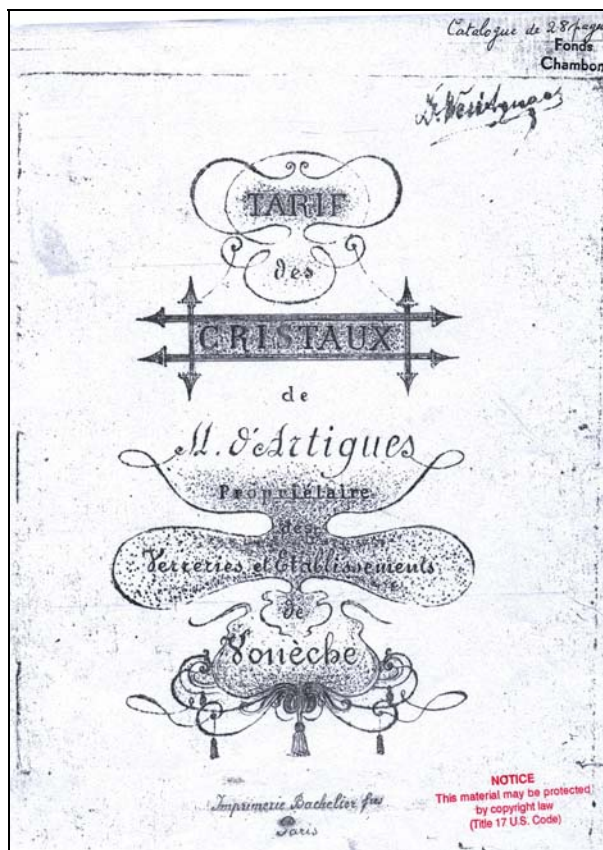


Abb. 2005-3/093a
 Mobilier en cristal de Vonèche et bronze doré [Table et fauteuil de toilette de la Duchesse de Berry]
 ausgeführt nach einer Zeichnung von N.-H. Jacob im Magasin l'Escalier de Cristal (Veuve Desarnaud-Charpentier), nach 1816
 nach Julia de Fontenelle, Le manuel du verrier, Paris 1829, t. II, p. 2, pl. 3., aus AK Bicentenaire Vonèche 2002, S. 108

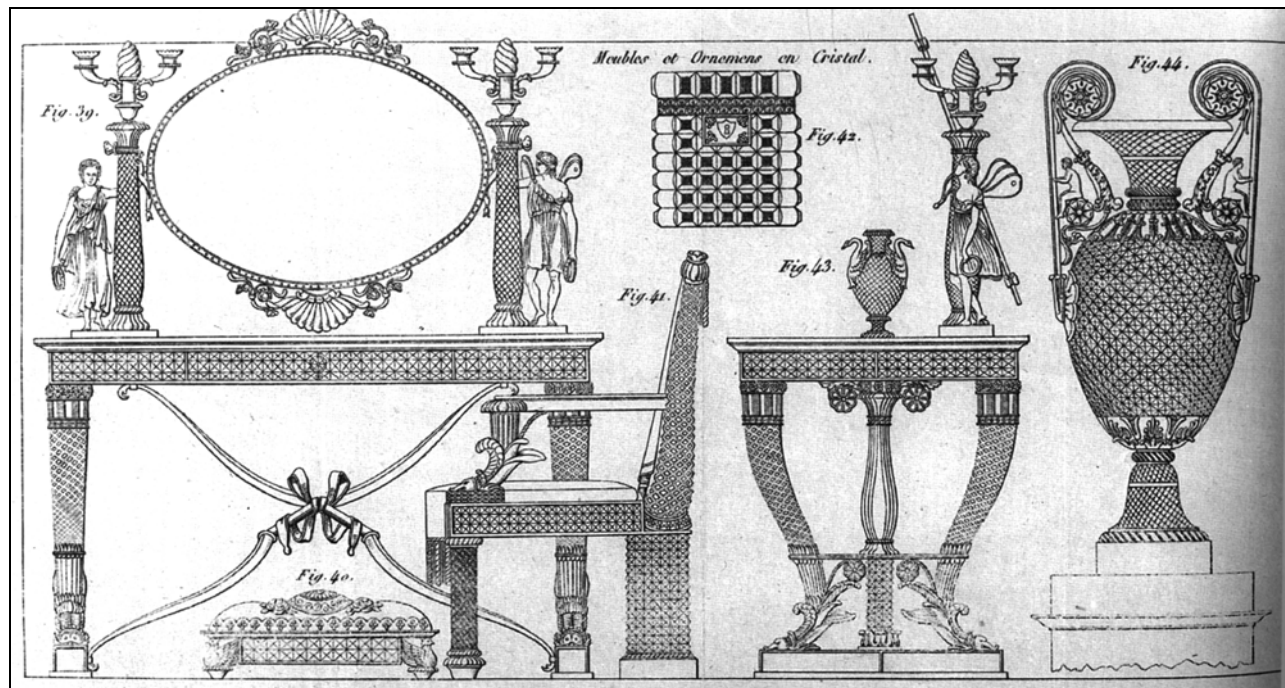


Abb. 2005-3/093b

Mobilier en cristal de Vonèche et bronze doré / Table et fauteuil de toilette de la Duchesse de Berry, Cristal taillé, verre églomisé, bronze doré.

ausgeführt nach einer Zeichnung von N.-H. Jacob im Magasin l'Escalier de Cristal (Veuve Desarnaud-Charpentier), nach 1816 nach Julia de Fontenelle, Le manuel du verrier, Paris 1829, t. II, p. 2, pl. 3., Paris, Musée du Louvre, Inv.Nr. 0A11229-11230.“ aus AK Bicentenaire Vonèche 2002, S. 108



Abb. 2012-4/19-05

Tarif des cristaux de Vonèche 1823-1825, Sammlung Rakow Library, CMOG, ehemals Fond Chambon, Planche, Ravieres ...

19



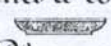




<p style="text-align: center;"><i>Ravieres.</i></p> 	<p><i>Draperies festonnées.</i> <i>Sans ornement sablée.</i> <i>Bamboux festonnés.</i> <i>id. flète.</i></p>
<p><i>Assiettes de dessert.</i></p> 	<p><i>Moulure sablée arabesques, bord uni de 7 p^o</i> <i>id. id. id. bord à festons 7 p^o 1/2</i></p>
<p><i>Assiettes à compote.</i></p> 	<p><i>id. id. id. id. 7 p^o</i></p>
<p style="text-align: center;"><i>Plateaux.</i></p> 	<p><i>Diamants de 4 p^o 1/2</i> <i>Bamboux droits de 9 p^o 1/2</i></p>
<p><i>Verre d'eau m. draperies.</i></p> 	<p><i>Plateau.</i> <i>Cruche à eau.</i> <i>id. à fleur d'orange.</i> <i>Verre à bouton extra.</i> <i>Sucrier rétréci.</i></p>
<p><i>Moullardiers.</i></p> 	<p><i>Urine à pied carré ou festonné m. bamboux.</i> <i>F^o haute id. m. diamants et feuilles.</i> <i>F^o bas sans pied id. id.</i> <i>Basil plein bamboux.</i> <i>Bord renversé, draperies.</i> <i>id. id. portiques.</i></p>
<p><i>Salieres à Pied.</i></p> 	<p><i>Coupe pied carré, m. draperies.</i> <i>id. id. dentelée.</i> <i>id. id. arcades gothiques, sablée.</i> <i>Carre à quatre pieds.</i> <i>Navette pied losange, m. bamboux festonnés.</i> <i>Coupe pied carré ou rond bamboux festonnés.</i> <i>id. id. id. id. dents et festons.</i> <i>id. id. id. crete sablée.</i> <i>Tulipe id. id. en rond bamboux festonnés.</i> <i>Hollindais id. id. id. id.</i> <i>Etrécies du fond id. id. id. id.</i> <i>id. id. id. id. cuivre.</i> <i>Artichaut pied carré ou rond dents et festons.</i> <i>id. id. m. diamants et feuilles.</i> <i>Bord renversé id. en rond m. portiques.</i> <i>id. id. id. id. m. draperies.</i></p>


Abb. 2012-4/19-06

Tarif des cristaux de Vonèche 1823-1825, Sammlung Rakow Library, CMOG, ehemals Fond Chambon, Planche 20, Carafes ...

20


Moulures en Plein.

Carafes à l'huile.



Propriétés.
Portiques.
Bambours.
Diamants et feuilles.
id. biscaux.

Carafes en poire, à liqueurs N° 5.




Propriétés.
Portiques.
Diamants et feuilles.
id. biscaux.

Carafes en poire, à liqueurs, à Cordons N° 5.


Propriétés.
Portiques.

Carafes Diverses.




Cylindriques à liqueur, moulés à raies et taillés à côtes plates.
à Cercoux à vin, moulés arabesques.

Gobelets Cylindriques.



<i>à Palmes droites,</i>		<i>N° 2</i>
<i>à Raies et taillés à côtes plates,</i>		<i>2</i>
<i>à Carrés de diamants et filets,</i>		<i>2</i>
<i>à Bambours taillés à perles,</i>		<i>4</i>
<i>id.</i>	<i>id.</i>	<i>2</i>
<i>id.</i>	<i>id.</i>	<i>3</i>
<i>id.</i>	<i>id.</i>	<i>4</i>
<i>id.</i>	<i>id.</i>	<i>5</i>
<i>id.</i>	<i>id.</i>	<i>6</i>
<i>id.</i>	<i>id.</i>	<i>7</i>
<i>id.</i>	<i>id.</i>	<i>8</i>

Gobelets baril N° 6.



Bambours taillés à perles.
Portiques.
Propriétés.
Diamants et feuilles.
id. id. à pied.
id. biscaux.
id. id. à pied.

NOTICE
This material may be protected
by copyright law
(Title 17 U.S. Code)

Abb. 2001-05/337; MB Launay, Hautin & Cie., um 1840, 2.^{me} Partie: Planche 11, Carafes à huile

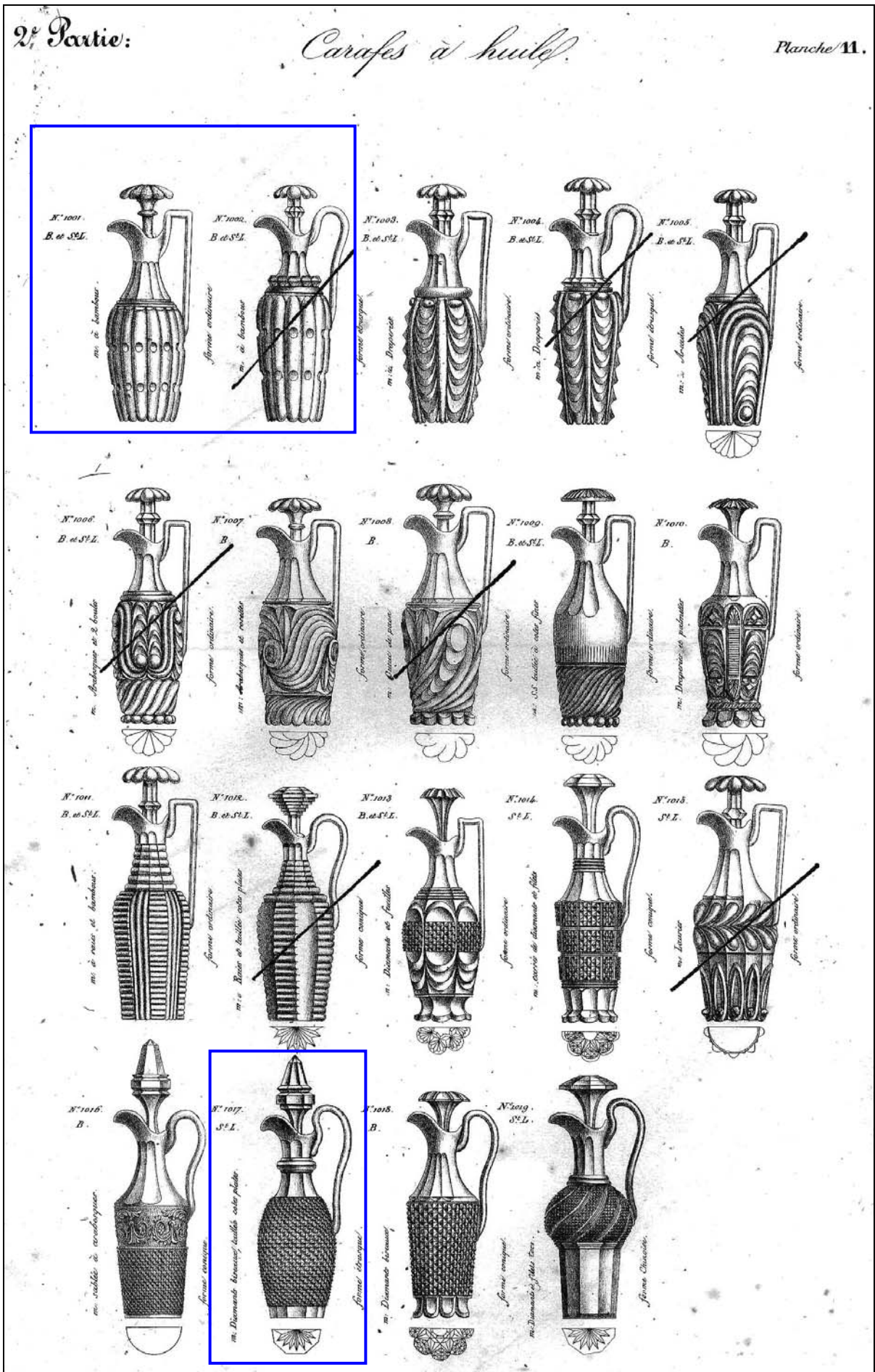


Abb. 2001-05/341; MB Launay, Hautin & Cie., um 1840, 2.^{me} Partie: Planche 15, Moutardiers

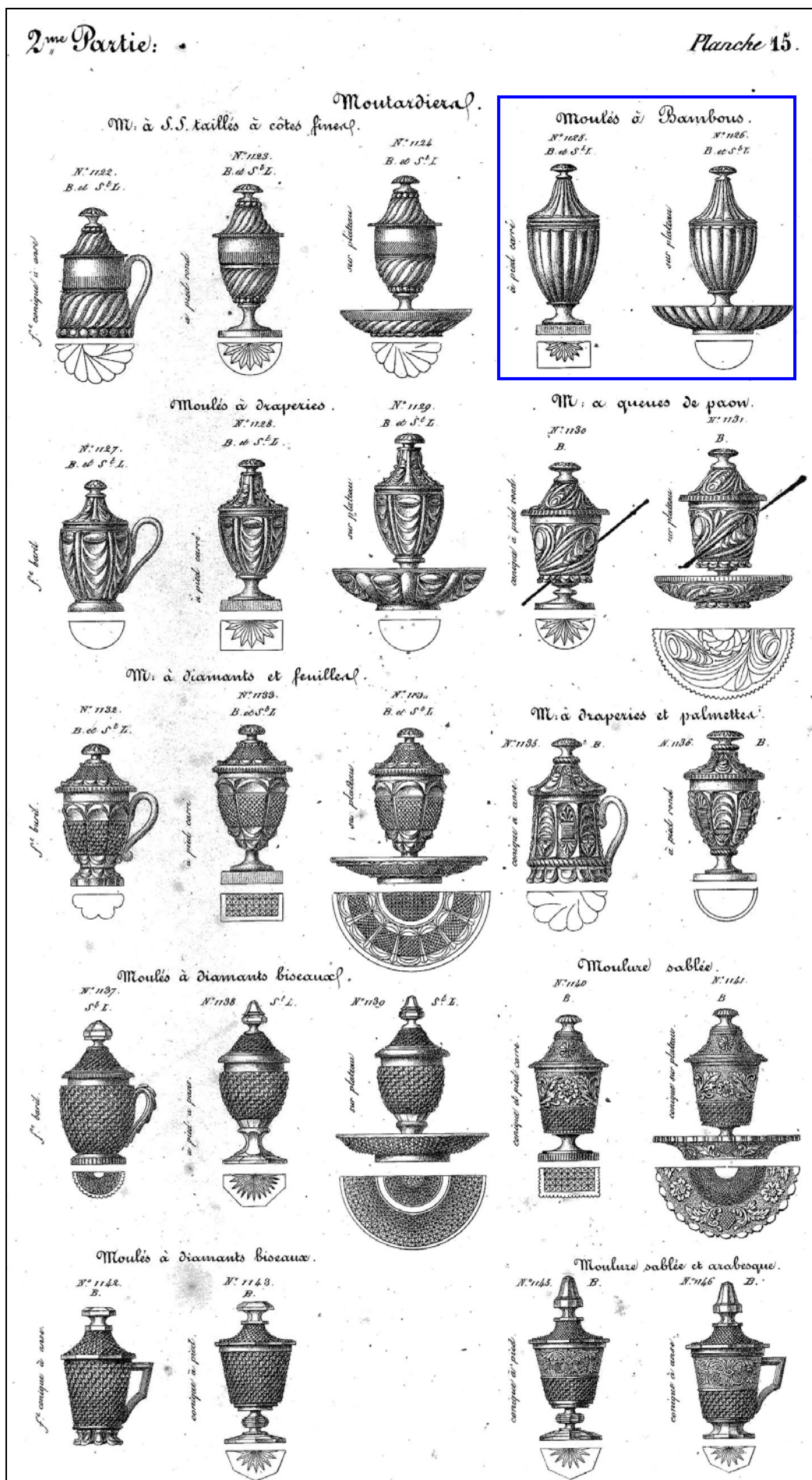


Abb. 2001-05/346; MB Launay, Hautin & Cie., um 1840, 2.^{me} Partie: Planche 20, Garnitures de Porte liqueurs

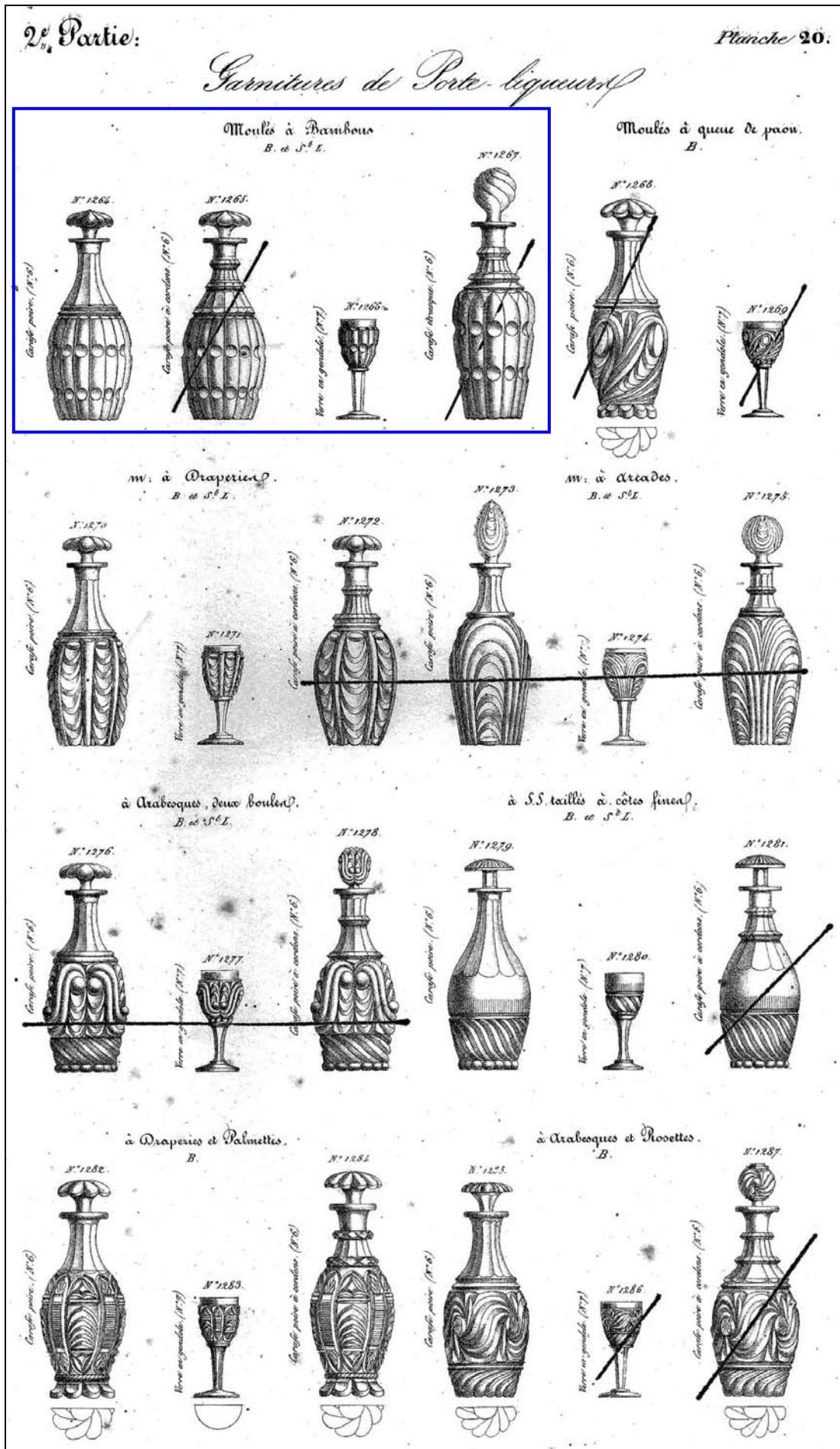


Abb. 2001-05/349; MB Launay, Hautin & Cie., um 1840, 2.^{me} Partie: Planche 23, Verres d'eau

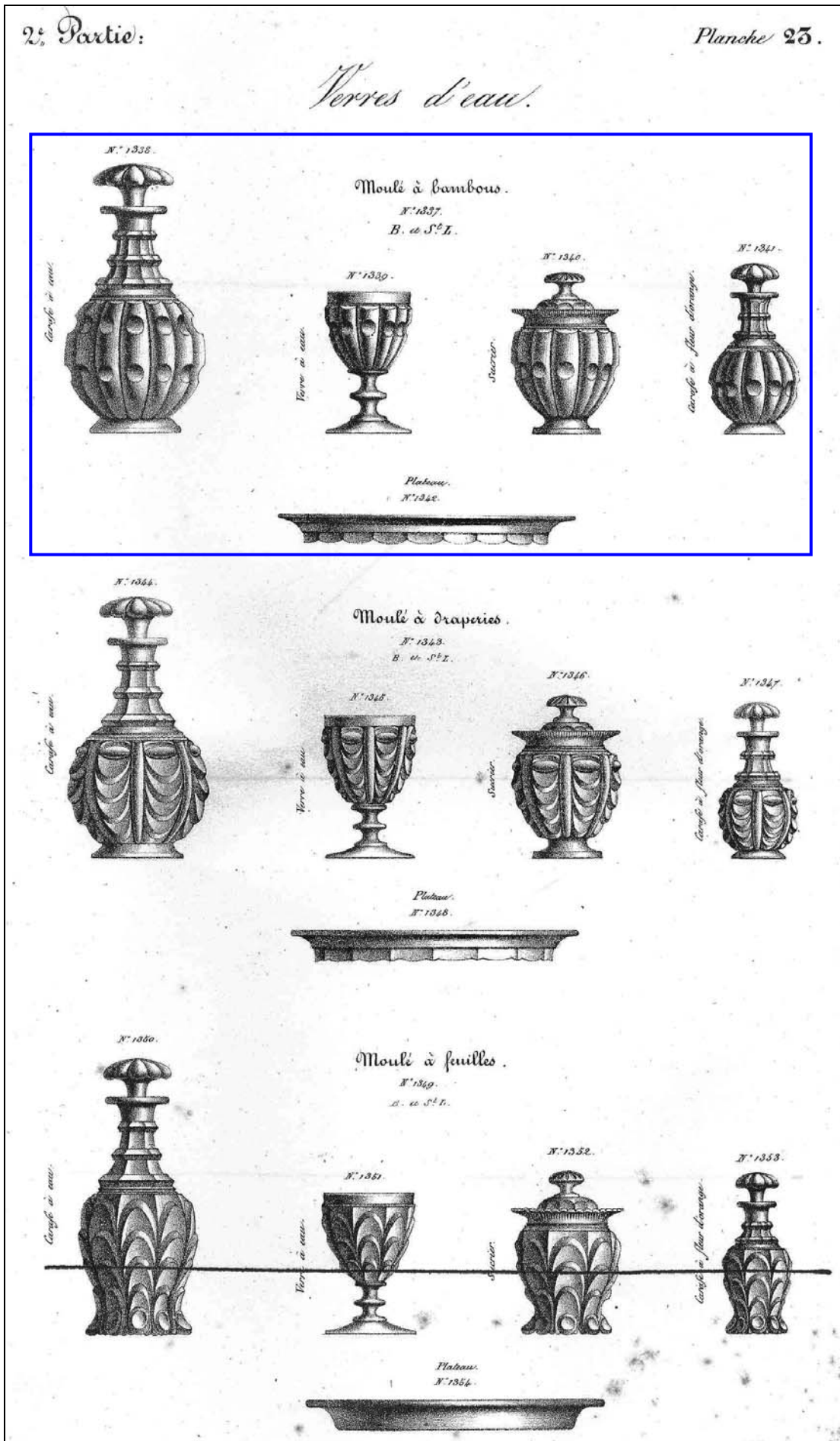


Abb. 2001-05/354; MB Launay, Hautin & Cie., um 1840, 2.^{me} Partie: Planche 28, Vases forme auf

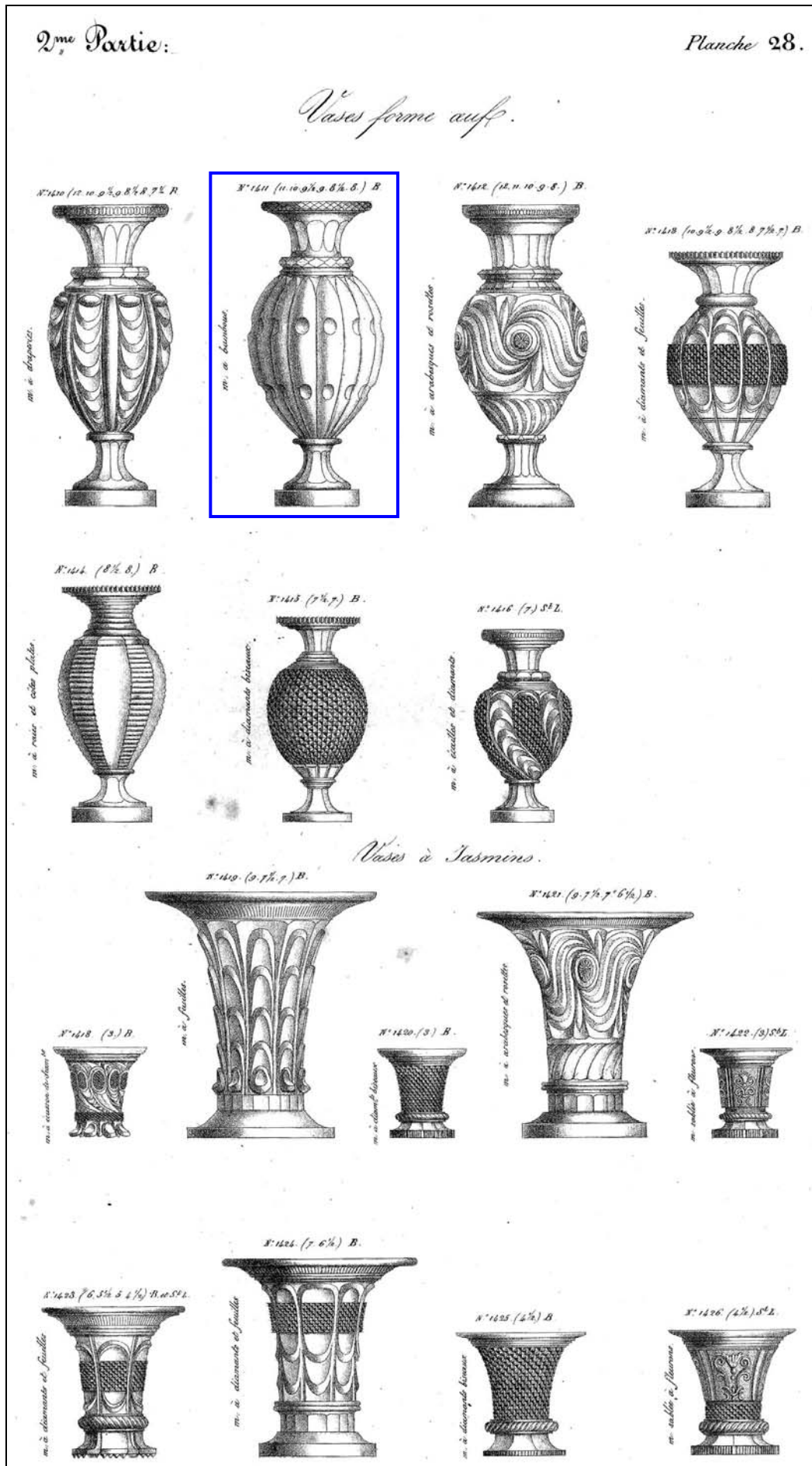


Abb. 2001-05/355; MB Launay, Hautin & Cie., um 1840, 2.^{me} Partie: Planche 29, Flacons de toilette

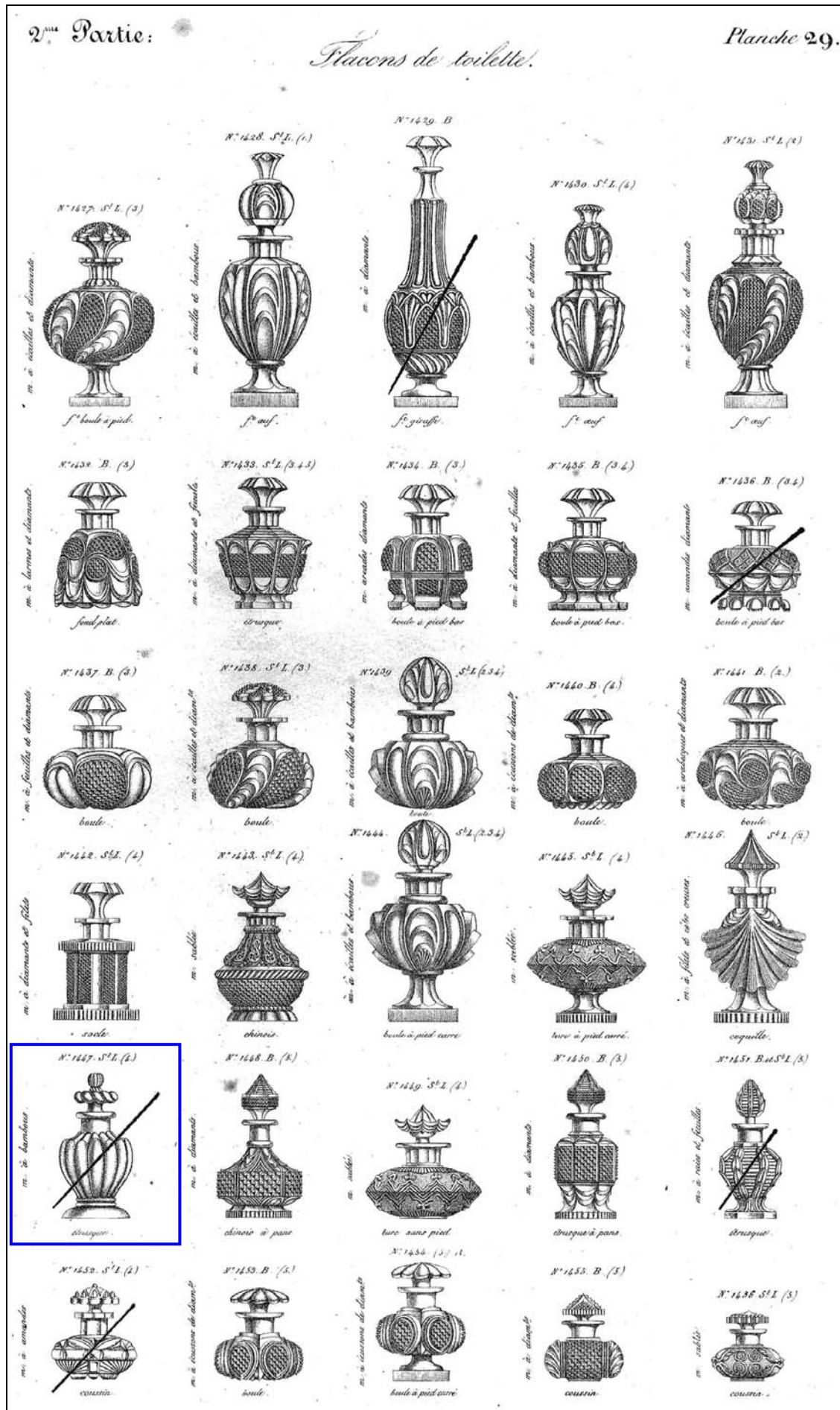


Abb. 2001-05/359; MB Launay, Hautin & Cie., um 1840, 2.^{me} Partie: Planche 33, Pots à eau et Cuvettes

2^{me} Partie:

Planche 33.

Pots à eau et Cuvettes.
à large ouverture ou marabouts.

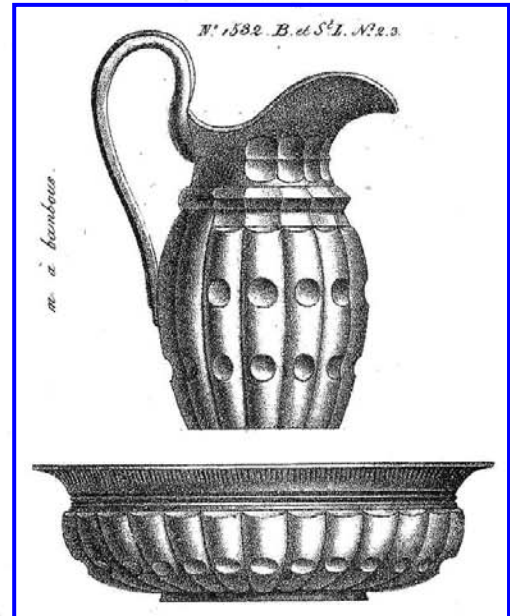
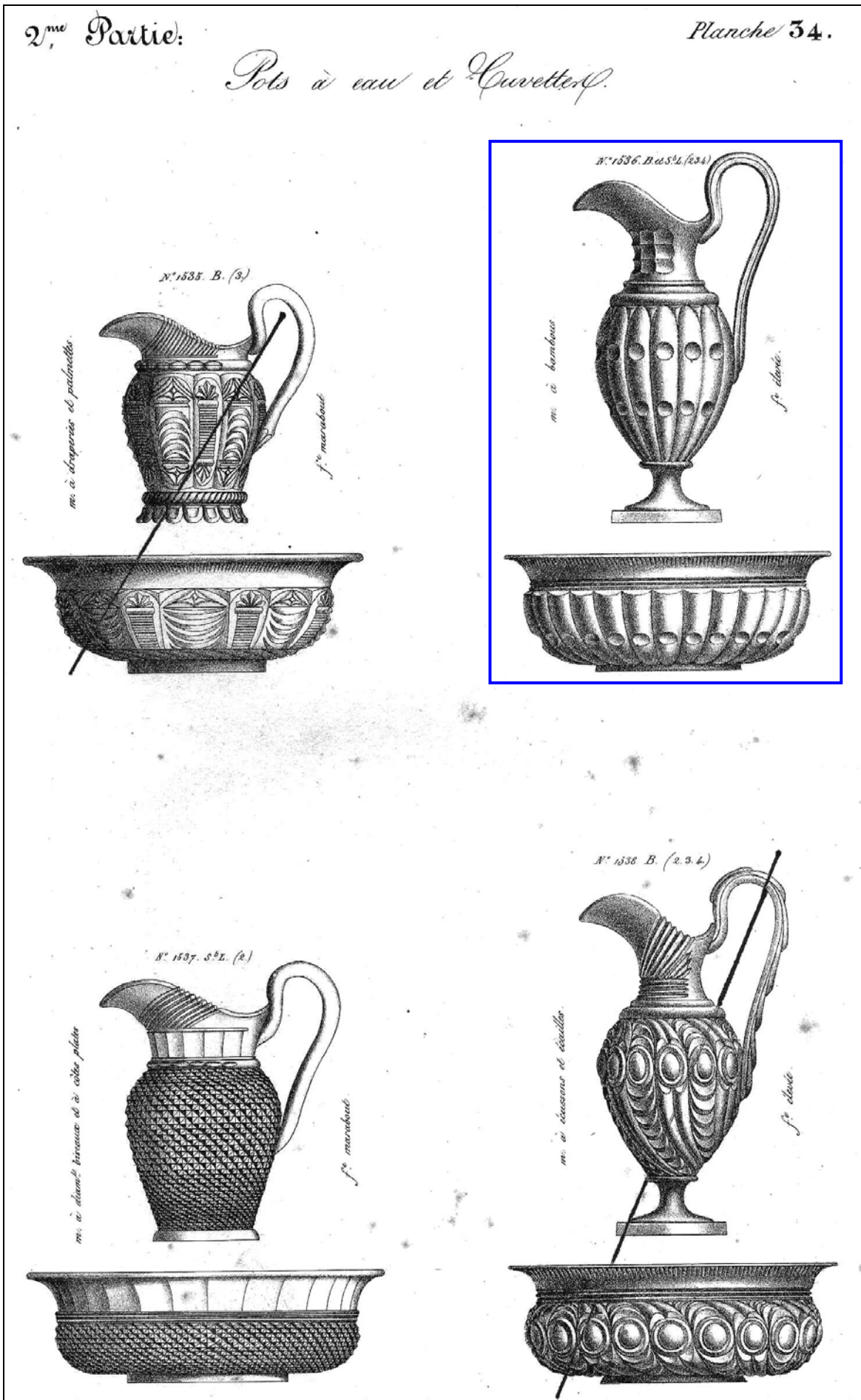


Abb. 2001-05/360; MB Launay, Hautin & Cie., um 1840, 2.^{me} Partie: Planche 34, Pots à eau et Cuvettes



Siehe unter anderem auch:

WEB PK - in allen Web-Artikeln gibt es umfangreiche Hinweise auf weitere Artikel zum Thema:
suchen auf www.pressglas-korrespondenz.de mit GOOGLE Lokal →

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/geisel-form-geblasenes-glas.pdf PK 2000-5
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/geisel-form-geblasenes-glas-2.pdf PK 2000-5
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/stopfer-formgeblasenes-glas.pdf PK 2000-5
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-1w-geisel-form-fest-geblasen.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-1w-vogt-port-carabasse-1894.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-bacc-compotier-draperies.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-sg-kaennchen-1870-1890.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-1w-schaich-alpenlaendische-flaschen-2007.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-2w-hoepp-vivat-erzherzog-johann-1840.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-otte-flasche-orient-1893.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-4w-sg-glasmacher-wanderungen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-schumann-likoer-service-caiffa-1910.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2001-1w-billek-gadrooms.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2004-3w-christoph-sg-vsl-bambous.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-3w-spillman-eastern-palaces.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-peltonen-osler-stuhl.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-1w-artigues.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-3w-sg-voneche-artigues.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-3w-sg-voneche-besuch.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-4w-schmitt-charpentier.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-4w-spiegl-charpentier.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-4w-spiegl-voneche-glaeser.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-1w-sg-voneche-vsl-zoude.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-sg-voneche-tarif-1823-1825-moules.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-toussaint-patrimoine-verrier-namur-1997.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-steen-voneche-1802-1830.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-vogt-voneche-becher-1825.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-1w-karaffe-ranken-portieux-1886.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-1w-sg-rosoglio-flasche-fr-1850.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-2w-reith-karaffe-draperies-fr-1870.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-2w-sg-karaffe-bambous-voneche-1825.pdf

